

NAMEN IM GESPRÄCH

Das neue Duo, das über die Finanzen des Landkreises Erlangen-Höchstadt wacht, ist schon ein gut eingespieltes Team: **Markus Vogel** (32) steigt vom Stellvertreter zum Kreis-kämmerer auf. Neue Stellvertreterin wird **Julia Schröder** (36), die vom Bereitschaftspolizeipräsidium in Bamberg an ihre Ausbildungsstätte zurückkehrt. Beide kennen sich noch aus ihrer gemeinsamen Zeit im Sachgebiet Kommunale Angelegenheiten. Neben einem Faible für Zahlen teilen der Pommersfeldener und die Adelsdorferin auch eine Vorliebe für Verantwortung. „Der Kämmererposten ist einer der verantwortungsvollsten Posten im Landratsamt“, sagt Markus Vogel. „Man weiß nie, was einen am Tag erwartet. Es ist unheimlich abwechslungsreich“, ergänzt Julia Schröder. Sie ist auch für die Schulen des Landkreises zuständig. Unter anderem will sie den Schulen dabei helfen, die Digitalisierung voranzubringen und ihre Kollegen von der Bildungsregion Erlangen-Höchstadt rechtlich unterstützen. Dass dies nicht immer einfach sein wird, ist ihr klar. „Man muss auch verhandeln können“, sagt Julia Schröder und lacht.

Für ihre ersten Wochen haben sich die beiden Finanzer bewusst realistische Ziele gesteckt: „Wir wollen erstmal in der neuen Position ankommen und gute Arbeit machen. Mittel- und langfristig wollen wir unseren eigenen Stil entwickeln“, sagen beide unisono. Keine leichte Aufgabe für den neuen Kämmerer: Er tritt in die Fußstapfen von Kreiskämmerer **Wilhelm Schmidt**, der über 30 Jahre lang Herr der Zahlen im Landkreis Erlangen-Höchstadt war. „Wilhelm Schmidt hat immer grundsätzliche und vorausschauend gewirtschaftet. Diese besonnene und nachhaltige Entwicklung der Landkreisfinanzen will ich weiterführen“, lobt Markus Vogel seinen alten Chef.



Foto: Hannah Reuter-Ozer

Das neue Doppel für die Landkreisfinanzen: Markus Vogel und Julia Schröder.

Viel Zeit zum Ankommen bleibt Markus Vogel und auch Julia Schröder nicht. Sie und ihr 20-köpfiges Team arbeiten intensiv am Haushalt 2020 – es gilt schließlich, sowohl extern wie intern möglichst Vieles zu berücksichtigen. Hinzu kommt noch der Neubau des Spardorfer Emil-von-Behring-Gymnasiums, mit 54,5 Millionen Euro die teuerste Baumaßnahme des Landkreises überhaupt. Auch diese Herausforderung packen beide Finanzer realistisch an: „Das wird die kompletten Finanzen des Landkreises für die nächsten Jahre bestimmen. Viele Bereiche müssen zum Gelingen beitragen, da kann es sein, dass wir auch mal Maßnahmen aus anderen Bereichen auf später verschieben müssen“, schätzt Markus Vogel.

Die Bereitschaft, an einem Strang zu ziehen, sieht das neue Führungsduo auch als größte Stärke ihres Teams an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kämmererei und Kreiskasse seien eingespielt und verstanden sich gut. Das Team, die Aussicht auf Markus Vogel als Chef und

ihre Aufgabe als Stellvertreterin habe eine große Rolle bei ihrer Entscheidung gespielt, wieder beim Landratsamt ERH anzufangen. „Für uns ist es nicht selbstverständlich, so jung schon eine Führungsposition zu bekommen. Wir sehen das als große Wertschätzung von Seiten des Landrats und der Kreisgremien. Für diesen Vertrauensbeweis wollen wir uns durch gute Arbeit bedanken“, betonen beide.

Der Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bubenreuth, **Heinz Reiß** hat seinen 75. Geburtstag gefeiert. Die Kommandanten und Vorstände ließen es sich natürlich nicht nehmen, ihm einen Geburtstagsbesuch abzustatten. Heinz Reiß hat in seiner Amtszeit als Wehrführer viele wegweisende Schritte für die Bubenreuther Wehr umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist hier die Anschaffung der ersten Bubenreuther Drehleiter, die Anschaffung des LF16 vor 30 Jahren sowie die nicht mehr wegzudenkende Gründung der Jugendfeuerwehr 1991. **en**